



Kurs
2021/22

ZePP

Zentrum für Primäre Prävention
und Körperpsychotherapie

EEH – Ausbildungsphase II

24-tägiger Weiterbildungszyklus zum/r EEH-Fachberater*in
Start: 13. September 2021 in Hude (siehe Terminliste)

Die **Phase II der EEH-Ausbildung** vermittelt methodische und theoretische Inhalte, um im Feld der Krisenintervention und Eltern-Baby-Therapie mit Eltern und ihren Kindern beratend tätig zu sein. Dieser Abschnitt der Ausbildung endet mit der Zertifizierung zum/r EEH-Fachberater*in.

Die Ausbildungsinhalte der **Phase II** umfassen weitere Verfahren zur Unterstützung von Eltern und Säuglingen bei frühen Regulations- und Bindungsstörungen. In besonderer Weise beschäftigen sich die Workshops »EEH II« und »Trauma und Bindung« mit den Auswirkungen von Schwangerschafts-, Geburts- und Trennungstraumata für die weitere Entwicklung der Eltern-Kind-Bindungsbeziehung. Hierbei bekommen die Auszubildenden weiterführende Methoden der Krisenintervention vermittelt, mit denen sie traumatisch bedingte Störungen der frühen Eltern-Kind-Beziehung gezielt begleiten und auflösen können.

Umfang der Ausbildung

Diese zweite Ausbildungsphase baut auf den Basic-Bonding-Basiskursen auf und umfasst insgesamt weitere 24 Weiterbildungstage, die sich auf sechs Workshops à 4 Tage verteilen.

Die Phase II der EEH-Ausbildung findet in einer geschlossenen Gruppe statt und kann nur als Ganzes gebucht werden.

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an alle Menschen, die in frühpräventiven und therapeutischen Kontexten mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern im Alter von 0–3 Jahren tätig sind. Die EEH-Fachberater-Ausbildung schafft die methodischen und inhaltlichen Voraussetzungen, um später im Bereich der Krisenberatung (z. B. Schrei- und Schlafambulanzen) beruflich tätig werden zu können.

Inhalte

EEH-II

Grundlagen und Vertiefung des 7-Schritte-Modells: Stress-Erkundung in der Krisenintervention, Einsatz von somatischen Markern in der Eltern-Kind-Bindungsarbeit, Einsatzmöglichkeiten und Nutzung von Selbstbefragungs-Techniken zum Auffinden von bindungsstärkenden Lösungsstrategien, Herzarbeit, Vertiefung und Diagnostik der Rebonding-Halterarbeit, szenische Rollenspiele, Live-Demonstrationen von Kriseninterventionssitzungen mit Eltern und Säuglingen.

>>>

Die Basic-Bonding-Ausbildung wird zu 100 Prozent für die Rezertifizierung zum/r EEH-Berater*in anerkannt.

**Schreibambulanz | Elternschule
Körperpsychotherapie | Weiterbildung**

Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

Telefon 0421 349 12 36
Fax 0421 346 60 11

kontakt@zepp-bremen.de
www.zepp-bremen.de

EEH – Ausbildungsphase II

Ausbildung 2021–2022

Kosten

125 Euro/Workshoptag
(500 Euro pro 4-Tages-Workshop,
zzgl. Kosten für Unterkunft/Verpflegung)

Zertifizierungsgebühr

200 Euro einmalig

Veranstaltungsorte

ZePP, Bremen und Seminarhaus Lichtblick,
Hude (siehe Terminliste, wichtige Infos auf
dem Anhang)

Anmeldung bitte nur über die Homepage

[www.zeppbremen.de/aus-und-weiterbildung/
ausbildung/termine/](http://www.zeppbremen.de/aus-und-weiterbildung/ausbildung/termine/)

Telefonische Auskünfte

Sekretariat ZePP | Telefon 0421 349 12 36
Sprechzeiten: Mo – Do 10:00 – 12:00 Uhr

Emotionelle Erste Hilfe – Phase II

24-tägiger Weiterbildungszyklus zum/r EEH-Fachberater*in



Zentrum für Primäre Prävention und Körperpsychotherapie

Trauma und Bindung

Psychophysiologische und bindungstheoretische Grundlagen von Trauma-Reaktionen rund um Schwangerschaft und Geburt: Sicherheitsaufbau durch vertiefende Visualisierungs-Techniken, Trauma-Erkundung, körperpsychotherapeutische Methoden zur Post-Trauma-Begleitung von Eltern und Säuglingen im ersten Lebensjahr, Techniken zur Akutbegleitung von Müttern und Säuglingen nach Kaiserschnittgeburten.

Schlafen und Bindung

Grundlagen zur Schlafphysiologie des Kindes. Beeinflussende Faktoren auf die kindliche Schlafregulation im Kontext: Elterliches Bindungserleben, Erwartungshaltung an das kindliche Schlafverhalten, Schlafumgebung und Körperkontakt. Umsetzung verschiedener EEH-Methoden in akuten Schlafkrisen: Bindungsstärkende Gesprächsarbeit zum Verständnis der erlebten Belastung, Visualisierung, haltgebende Körperarbeit und Ressourcenstärkung, Nutzung von Schlafprotokollen.

Drama der perfekten Eltern

Narzissmus-Problematik im Kontext früher Bindungsstörungen: Grundlagen und Phänomenologie narzisstischer Störungen, Narzissmus und Störungen der frühen Eltern-Kind-Beziehung, Diagnostik, Vermittlung von körperpsychotherapeutischen Methoden zur Begleitung von bindungs- und ressourcenschwachen Eltern, Szenische Fallarbeit, Live-Demonstration, Selbsterfahrung.

Abschlusskurs/Zertifizierung

Abschluss-Workshop der Ausbildung zum/r Fachberater*in für Emotionelle Erste Hilfe.

Voraussetzungen: Um den Abschluss-Workshop belegen zu können, sollten die 50 Einzelsitzungen psychotherapeutischer Selbsterfahrung, die 15 Fallsupervisionen und die notwendigen Weiterbildungsmodule absolviert worden sein.

Die abschließende Facharbeit sollte bis 30 Tage vor Beginn des Abschluss-Workshops abgegeben werden. Im Abschlusskurs stellt jede/r Teilnehmer*in der Gruppe ein Video seiner Arbeit mit der Emotionellen Erste Hilfe vor.

Umfang/Termine

6 x 4 Tage, insgesamt 24 Tage

WS I // 13.–16. September 2021 // Hude
EEH II // Innere Stresserkundung // Thomas Harms

WS II // 14.–17. Dezember 2021 // Bremen
Trauma I und Herzarbeit // Iris Schöning

WS III // 14.–17. März 2022 // Bremen
Trauma II – Babyfokus // Heidi Schneider

WS IV // 13.–16. Juni 2022 // Hude
Trauma III – Arbeit mit inneren Bildern // Thomas Harms

WS V // 19.–22. September 2022 // Bremen
Narzissmus, Schlafen und Bindung // Thomas Harms

WS VI // 12.–16. Dezember 2022 // Hude
Videoanalyse // Abschlusskurs // Thomas Harms

Zeiten

Tag 1:	09:30–18:00 Uhr
Tag 2 + 3:	09:00–18:00 Uhr
Tag 4:	09:00–13:00 Uhr

Leitung



Thomas Harms, Dipl. Psych.,
Körperpsychotherapeut



Iris Schöning, HP Psych., Körpertherapeutin,
EEH-Therapeutin, SE Practitioner und Mitar-
beiterin der Schreibaby-Ambulanz Bremen



Heidi Schneider, Körpertherapeutin,
EEH-Therapeutin und HP Psych.

Wichtige Infos zum Tagungsort

Einige Workshops finden im Seminarhaus Lichtblick in Hude bei Bremen statt:

Seminarhaus Lichtblick

Sandersfelder Weg 2 | 27798 Hude | Telefon 04408 92 32 45 | www.seminarhaus-lichtblick.de

Um Ihre Unterbringung und/oder Verpflegung während des Workshops zu reservieren, kontaktieren Sie bitte das Seminarhaus Lichtblick unter der aufgeführten Kontaktadresse. Bitte melden Sie sich dort aus organisatorischen Gründen ebenfalls, wenn KEINE Unterkunft oder Verpflegung gewünscht ist, da allen Teilnehmer*innen eine obligatorische Seminarhauspauschale berechnet wird (weitere Infos erhalten Sie vom Team des Lichtblicks). Vielen Dank!

Zertifizierungsvorgaben Phase II: EEH-Fachberater*in

Zulassungsbedingungen (Gültig ab 01.06.2019)

Mindestens 90 Prozent Teilnahme an 21 Kurstagen á 6,5 h plus Zertifikations-/Videoanalysekurs gemäß den Ausbildungsvorgaben. Zum Ausbildungsbeginn der Phase II dürfen die eingereichten Nachweise nicht älter als 5 Jahre sein.

- 6 Tage Unterrichtsmodul »Emotionelle Erste Hilfe II«
- 9 Tage Unterrichtsmodul »Trauma und Bindung«
- 3 Tage Unterrichtsmodul »Schlafen und Bindung«
- 3 Tage Unterrichtsmodul »Drama der perfekten Eltern«
- 3-5 Tage Zertifikations-/Videoanalysekurs (Dauer variiert nach Gruppengröße)

Das Basic-Bonding-Leiter*innen-Zertifikat muss vorliegen.

Selbsterfahrung

- 41 Einheiten á 50 min müssen in Einzelsitzungen und Gruppenselbsterfahrung in einem anerkannten Verfahren der Körperpsychotherapie nachgewiesen werden. Mindestens 20,5 Einheiten davon müssen in Einzeltherapie nachgewiesen werden.
- Voll anerkannt werden Selbsterfahrungseinheiten bei Körperpsychotherapeuten der DGK, EABP und bei zertifizierten BKPT-Therapeut*innen. Die Anerkennung anderer Körperpsychotherapien muss unter schriftlicher Absprache mit dem Ausbildungsteam geklärt werden.
- Die Teilnahme am Selbsterfahrungsmodul »Geburt & Bindung« ist verpflichtend. Die Dauer des Moduls variiert nach Bestimmungen und Angebot des Ausbildungsstandortes, mindestens 3 Tage müssen besucht werden.
- Die Teilnahme an einem themenspezifischen Selbsterfahrungsworkshop in bindungsorientierter Körperpsychotherapie wird empfohlen, ist aber freiwillig. Ein Tag (mindestens 6 h) wird mit 1,5 Einheiten pro Tag angerechnet.
- Nach Anrechnung der Verpflichtungsvorgaben können andere psychotherapeutische Verfahren im Verhältnis 1:3 angerechnet werden. Dies ist nur möglich unter schriftlicher Abstimmung mit dem Ausbildungsteam.

Supervision

- 12 Supervisionseinheiten á 50 min müssen in Einzelsupervision und Gruppen-Supervisionsworkshops bei einem/r anerkannten EEH-Supervisor*in nachgewiesen werden. Mindestens 5 Einheiten davon sind als Einzelsupervision nachzuweisen.
- Die Teilnahme an einem themenspezifischen Supervisions-Gruppen-Workshop (mindestens 3 Tage) ist verpflichtend. Ein Tag (mindestens 6 h) wird mit 1,5 Einheiten angerechnet. Kürzere Supervisionsgruppen werden nach Stundenanzahl umgerechnet (3h = 0,75 EH; 2h = 0,5 EH)
- Die Teilnahme an 2 Methodentrainings ist verpflichtend und wird mit je 0,5 Einheiten für 3 Stunden angerechnet.

Videoanalysekurs

- Präsentation und Abnahme einer 30-minütigen Videoauswertung und der Facharbeit gemäß den Vorgaben.
- Evaluations- Abschlussgespräch mit dem Ausbildungsteam.
- Entsprechen die Facharbeit, die Videopräsentation und die persönliche Ausbildungsentwicklung nicht den Ausbildungserfordernissen kann eine weitere Qualifikation unter Absprache mit dem Ausbildungsteam notwendig werden.

Zertifizierung

- Nach Einreichung und Prüfung **aller** erforderlichen Nachweise für die Lehr-, Selbsterfahrungs- und Supervisionsnachweise wird das Zertifikat zum/r EEH-Fachberater*in ausgestellt.
- Hierfür wird einmalig eine Zertifizierungsgebühr von 200 Euro erhoben.